

Z c
5029



Schuldigste Thränen-Pflicht

Als

Des ILLUSTRIS,
Hoch-Edlen Vest- und Hoch-Verlehrten
S E R R N

Nicol. Schristoph

Sömmerers /

Auff Pluhrstädt und Röttschau Erbherrens
Weltberühmten Jcti, Hoch- Fürstl. Sachsen- Weymarischen
Geheimden Raths

Der allhiesigen Universitæt Prof. Primarii, der hochlöbl.
Juristen- Facultat und Schöppenstuhls höchst-meritirten
Ordinariii

Auch des Hoch- Fürstl. Sächs. gesamen Hoffgerichts Hochansehnl.
Assessoris Primarii

Treuest- gewesene Ehe- Liebste

Die Hoch-Edle/ Hoch-Ehr- und Tugendreiche

S R A A

Marg. Barbara

Gebohrne Widmäreckerin /

Den 13. Monats Jan. dieses 1695ten Jahres Christ- seelig verstorben
Und den 20. hierauff unter solenner Leichen- Begleitung in der Kirchen
S. Michaelis benigesetzt wurde

In gehorsamster Devotion und herzlichem Beyleyd abgestattet
von

Tit. Herrn D. Schröters
sämtl. Bisch- Gesellschaft.

J E T A / gedruckt in der Mülleris- Druckerey.

26

Sehr löbliche

Wohlgeborenen

Wohlgebornen

Oberrathen

Der Universität

Lehrern

Studenten

und

Wohlgebornen

Wohlgebornen

Wohlgebornen

Wohlgebornen

Wohlgebornen

Wohlgebornen

Wohlgebornen





Doch = Doler /

ach genug / genug von heißen Zähren!
Gieb doch der bitteren Bluth nun einmahl gute Nacht.
Es scheint ob wolte man der Liebsten Ruhe stöhren /
Die nun ganz unbesorgt in Jesus Armen lacht.
So ist's / was Gottes Wind von deiner Scheitel schläget /
Ist freylich etwas mehr als schlechte Kronen seyn /
Und wer die Trefflichkeit der Liebsten recht erweget /
Der spricht : Hier reißt ein Sturm das Haus der Freu-
den ein.

Wem ist es unbekand / wie deren Ruhm gefundelt /
Die nun der langen Nacht betrübtes Opfer ist?
Wem hat der arge Neid die Augen so verdunkelt /
Dass er den hohen Preis mit schlechter Ehle mischt?
Man darff die Jugend selbst umb sie als Tochter / fragen
Die sie von Jugend auff mit reiner Milch genehrt /
Sie wird von ihrem Lob in wahrem Urtheil sagen:
Der liebe dieses Kind / der mich als Mutter
ehrt.

Jedoch was sollen wir die Wunde blutig machen?
Was taugt der Klagen Del wo Brand und Flamme glüht?
Wir schauen auff den Herrn / den Ursprung unsrer Sachen /
Und forschen was sein Rath hierunter auserfieht.
Doch Hochbetrübesten / der Himmel mischt die Säfte
Bergnügter Süßigkeit / mit bitterm Sassafras /
So bleibt des Mundes Lust und auch der Seelen Kräfte /
Scheint gleich der Liebes-Brand zu Zeiten Broll und Haß.
Der so dein Edles Haus mit allen Gütern füllet /
Wird solchem nimmermehr erzürnt entgegen gehn;

Es

Es brennt sein Gnaden-Licht / wann dich die Nacht verhüllet
Er will auch in dem Fall auff dein Erhöhen sehn.

Dich schmerzt der Liebsten Gruss die Sie so bald ent-
rissen ;

Ach dencke doch vielmehr auff ihren Freuden- Stand!
Hat Sie bey früher Zeit Egypten meiden müssen /

So kömmt sie auch bey Zeit in das gelobte Land.

Sie hat der Welt den Stuhl nun vor die Thür gesetzt /

Und folgt der Ewigkeit bis zu des Lammes Stuhl:

Ja weil sie Jesus Huld der Thronen fähig schäket /

So flieht ihr reiner Geist aus diesem Sünden- Wühl.

Sie kan die Sterblichkeit nun über Achsel schauen /

Die weil das Leben selbst umb ihre Scheitel blüht;

Wir Arme müssen hier das Feld mit Thränen bauen /

Sie erndtet ihre Frucht wir sind umb Dand bemüht.

So stelle / theures Haupt / die Seele nur
zufrieden /

Die in dem todten Meer die Seele su-
chen muß /

Und dencke / was der Herr der Liebsten
Heil beschieden /

Dient auch als Heil und Trost vor dei-
nen Überdruß.

Alstraa bitter selbst: gebiete deine Klagen /

Und nim dich meiner Noth mit fri-
schen Sorgen an /

So wird die Folge- Zeit von deinem
Trauren sagen:

Er hat der Liebes- Pflicht und Rech-
ten gnug gethan.

LC



Schuldigste Thranen-Pflicht

Als

Des ILLUSTRIS,
Hoch-Edlen Best- und Hoch-Belahrten

S & C

Sicol.

Sym

Auff Fluhrstadt und
Weltberühmten Icti, Hoch-
Geheim

Der alhiefigen Universität
Juristen-Facultat und Sc
Or

Auch des Hoch-Fürstl. Sächs. g
Allesfo

Treuest-gewes

Die Hoch-Edle/Hoch

Sarg.

Behohrte Widmãrckerin/

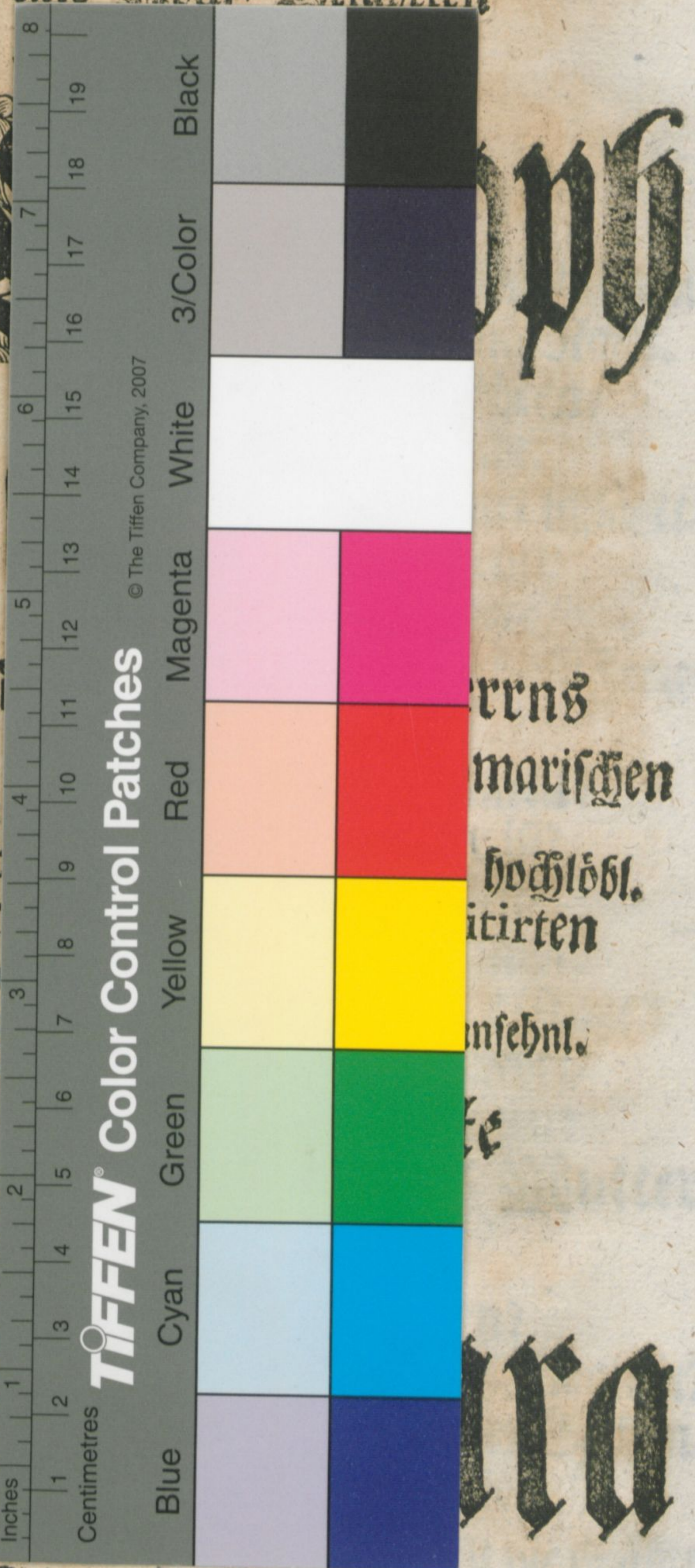
Den 13. Monats Jan. dieses 1695ten Jahres Christ-seelig verstorben
Und den 20. hierauff unfer solenner Leichen-Begleitung in der Kirchen
S. Michaelis bengesetzt wurde

In gehorsamster Devotion und herzlichem Beyleyd abgestattet

von

Tit. Herrn D. Schröters
sämtl. Bisch-Besellschaft.

JENNA/ gedruckt in der Mällers. Druckerey.



26